

Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018

## **GEMEINDEVERSAMMLUNG DER POLITISCHEN GEMEINDE STADEL VOM MONTAG, 10. Dezember 2018**

---

Vorsitz: Dieter Schaltegger, Gemeindepräsident

Protokoll: Valentino Vinzens, Gemeindeschreiber

Anwesend 61 Stimmberechtigte  
5 Gäste (nicht stimmberechtigt)

Ort / Zeit: Gemeindesaal Neuwis-Huus, Hinterdorfstrasse 55, 8174 Stadel, 20:00 Uhr,  
zusammen mit der Primarschulgemeinde Stadel

### **Traktanden**

1. Genehmigung Budget 2019
2. Festsetzung des Steuerfusses 2019
3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Als Stimmzähler werden ohne Gegenvorschlag mit offensichtlichem Mehr gewählt:

- Wilma Willi, Windlach
- Richard Kälin, Windlach

Sie stellen 61 Stimmberechtigte fest, deren Stimmrecht auf Anfrage des Vorsitzenden nicht angezweifelt wird.

Als Gäste nehmen an der Versammlung auf separaten Plätzen folgende Personen teil:

- Erika Scherz, Stadel (ausländische Staatsangehörige)
- Michèle Thurnherr, Niederglatt (Finanzverwalterin Stadel)
- Valentino Pinto, Niederglatt
- Sabrina Schmid, Schulverwaltung Stadel
- Cyprian Schnoz, Journalist «Zürcher Unterländer»

Zu Beginn der Versammlung begrüsst Gemeindepräsident Dieter Schaltegger die Anwesenden und dankt ihnen für das Interesse an der Arbeit von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung.

Dieter Schaltegger stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung rechtzeitig publiziert worden ist (1. November 2018 im «Zürcher Unterländer»). Der Beleuchtende Bericht (Weisung) ist innerhalb der vorgeschriebenen Frist an die in der Abonnenten-Liste eingetragenen Stimmberechtigten versandt und auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet worden. Gleichzeitig hat man sämtliche Unterlagen der zu behandelnden Geschäfte auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt.

Dieter Schaltegger möchte von der Versammlung wissen, ob sich ausser den erwähnten Gästen noch weitere Personen ohne Stimmrecht im Saal aufhalten, oder ob das Stimmrecht einer anwesenden Person angezweifelt wird, was nicht der Fall ist.

Auch gegen die Einladung und die Traktanden sowie deren Reihenfolge werden keine Einwände oder Änderungsvorschläge angebracht.

Der Gemeindepräsident erläutert die zur Verfügung stehenden Rechtsmittel für die Stimmberechtigten ausführlich und weist darauf hin, dass die Anwesenden die am Schluss folgenden Rechtsmittel jeweils doppelt hören, da der Versammlungsleiter der Primarschulgemeinde seine Rechtsmittelbelehrung ebenfalls erwähnen muss.

## **1. Budget 2019 der Politischen Gemeinde Stadel**

Das Budget 2019 wurde vom Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 25. September 2018 in der vorliegenden Form genehmigt und zuhänden der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 verabschiedet. Das Budget weist folgende Hauptzahlen auf:

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 8'970'214.00 und einem Ertrag von CHF 8'458'797.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 511'417.00 ab. Dabei wird vom bisherigen Steuerfuss von 42 % ausgegangen, respektive von einem gerundeten Steuerertrag für die Politische Gemeinde von CHF 1'900'000.00.

Der entstehende Aufwandüberschuss soll dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) entnommen werden, das per Ende 2019 rund CHF 5,6 Mio. betragen würde, wenn die Veränderungen durch die Umstellung auf HRM 2 nicht berücksichtigt werden. Mit der von der Gemeindeversammlung im Juni 2018 genehmigten Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement), wird das zweckfreie Eigenkapital per Ende 2019 (inklusive der geplanten Nettoinvestitionen 2019) rund CHF 10,9 Mio. betragen.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen belaufen sich mit der neuen, linearen Abschreibungsmethode (bisher degressiv) auf total CHF 716'000.00. Die Abschreibungsquote richtet sich neu nach der entsprechenden Nutzungsdauer in Jahren der getätigten Investition und ist in der kantonalen Gemeindeverordnung (VGG) geregelt.

In der Investitionsrechnung stehen einander beim Verwaltungsvermögen der Gemeinde Ausgaben von CHF 1'414'770.00 und Einnahmen von total CHF 123'500.00 gegenüber, was zu Nettoinvestitionen von CHF 1'291'270.00 führt. Im Finanzvermögen sind im Jahr 2019 Ausgaben und Einnahmen von CHF 13'500.00 budgetiert. Dabei handelt es sich um einen Übertrag von Mobilien des Verwaltungsvermögens ins Finanzvermögen für die unentgeltliche Übergabe von Maschinen und Geräten an den neuen Zweckverband Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg.

Im neu gegliederten Budget sind wesentliche Abweichungen zum Vorjahresbudget zu verschiedenen Posten schriftlich festgehalten und wo nötig detailliert erläutert. Im Anhang zum Budget werden neu diverse weitere Informationen über das Budget dargelegt und erläutert.

### **Ergänzungen der RPK:**

Die Rechnungsprüfungskommission hat gemäss Präsident Roger Ruffieux keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen. Die RPK empfiehlt das Budget 2019 der Politischen Gemeinde in der vorliegenden Form zur Annahme.

### **Diskussion:**

Aus der Bevölkerung kommt die Frage, weshalb nicht wie üblich ein Konsens mit allen Gütern gefunden werden konnte, dass der Gesamtsteuerfuss nicht erhöht werden muss. In den vergangenen Jahren wurde extrem darauf geachtet, dass der Gesamtsteuerfuss gleichbleibe.

Der Finanzvorstand erläutert darauf, dass die Erhöhung der Primarschulgemeinde nicht mehr von der Politischen Gemeinde abgefangen werden könne. Das Nettovermögen der Politischen Gemeinde ist bereits abnehmend und die Gemeinde budgetiert aktuell einen Rückschlag von rund CHF 500'000.00. Dies wird in den kommenden Jahren vermutlich nicht viel positiver ausfallen, weshalb an den 42 % festgehalten werden muss.

Auf eine Annahme, dass der Gemeinderat demzufolge die Erhöhung der Primarschule und die verbundene Erhöhung des Gesamtsteuerfusses unterstützt, entgegnet der Gemeindepräsident, dass dies nicht der Fall sei. Der Gemeinderat akzeptiert die Erhöhung, kann sie allerdings in dieser Form nicht unterstützen.

Der Präsident der RPK erwähnt noch ergänzend, dass das früher unbedingt zu haltende «Kantonale Mittel» seit 2012 nicht mehr massgebend sei. Die Steuerfüsse der einzelnen Güter können völlig unabhängig festgesetzt werden und sind auch nicht in Stein gemeisselt. Die Erhöhung des Gesamtsteuerfusses sei begründet und ausgewiesen und müsse wohl hingenommen werden.

**Antrag:**

Gemeinderat und RPK beantragen übereinstimmend die Genehmigung des Budgets für das Jahr 2019 der Politischen Gemeinde Stadel mit den vorstehenden Eckzahlen.

**Abstimmung:**

Ohne Gegenstimme, mit offensichtlicher Mehrheit, wird das Budget 2019 der Politischen Gemeinde genehmigt.

**2. Festsetzung des Steuerfusses 2019 für die Politische Gemeinde Stadel**

In Absprache mit den Schulgütern hat sich der Gemeinderat entschieden, seinen Anteil auf 42 % am Gesamtsteuerfuss zu belassen. Die Oberstufenschule hat ihren Anteil an der vergangenen Versammlung um 2 % gesenkt und die Primarschule beantragt ihrerseits eine Erhöhung ihres Anteils um 3 %.

Die Festsetzung des Steuerfusses erfolgt aufgrund des festgelegten Budgets für das kommende Jahr, muss allerdings separat abgestimmt werden. Es ist wie erwähnt vorgesehen, den Steuerfuss der Politischen Gemeinde unverändert auf 42 % am Gesamtsteuerfuss zu belassen.

**Ergänzungen der RPK:**

Die Rechnungsprüfungskommission hat gestützt auf das Budget empfohlen, den bisherigen Steuerfuss von 42 % zu belassen. Ergänzende Bemerkungen werden gemäss Präsident Roger Ruffieux keine angebracht.

**Diskussion:**

Keine

**Antrag:**

Gemeinderat und RPK beantragen übereinstimmend aufgrund des vorgelegten Budgets für das Jahr 2019 den Steuerfuss der Politischen Gemeinde unverändert auf 42 % festzusetzen.

**Abstimmung:**

Ohne Gegenstimme, mit offensichtlicher Mehrheit, wird das Budget 2019 der Politischen Gemeinde genehmigt.

**3. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes**

Innerhalb der vorgeschriebenen Frist von zehn Arbeitstagen sind beim Gemeinderat keine Anfragen eingegangen. Auch aus der Versammlung erfolgt keine Wortmeldung.

**Schlusswort und Rechtsmittelbelehrungen**

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung. Er möchte von den Anwesenden wissen, ob gegen die Führung der Versammlung und die Art der Beschlussfassung Einwendungen im Sinne der Rügepflicht gemacht werden. Dies ist nicht der Fall. Er erinnert noch an das Protokoll-einsichtsrecht der Stimmberechtigten und dass die Genehmigung des Protokolls neu durch den Gemeinderat erfolge und die Stimmenzähler nicht mehr unterschreiben müssen.

Abschliessend macht Dieter Schaltegger nochmals detailliert auf sämtliche Rechtsmittel aufmerksam, welche den Stimmberechtigten zur Verfügung stehen (Stimmrechtsrekurs innert 5 Tagen nach der Veröffentlichung / Rekurs nach § 19 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG) innert 30 Tagen nach Veröffentlichung und Protokollberichtigung mittels Aufsichtsbeschwerde). Die ausführlichen Rechtsmittel sind auch im Beleuchtenden Bericht ausgiebig beschrieben. Ein Rekurs ist in jedem Fall an den Bezirksrat Dielsdorf, Postfach, 8157 Dielsdorf zu richten und muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Ein vollständiges Exemplar des Beleuchtenden Berichts (Weisung) an die Stimmberechtigten wird im Anhang zu diesem Protokoll eingereiht. Er ist Bestandteil des Protokolls, da darin die wörtlichen Anträge der Behörden und die Detailzahlen enthalten sind.

Dieter Schaltegger nutzt die Gelegenheit und bedankt sich bei den Stimmberechtigten für ihr Vertrauen. Ebenfalls erwähnt Dieter Schaltegger, dass die nächste ordentliche Gemeindeversammlung am Mittwoch, 12. Juni 2019, stattfinden wird und erwähnt weitere für die Gemeinde wichtige Termine im kommenden Jahr.

Wie immer sind die Anwesenden im Anschluss an die nun folgende Gemeindeversammlung der Primarschulgemeinde Stadel zu einem Apéro eingeladen. Dieter Schaltegger ermuntert die Stimmberechtigten, die Gelegenheit zu nutzen, um mit den Behördenmitgliedern in Kontakt zu treten und sich untereinander auszutauschen.

**Schluss der Versammlung: 20:45 Uhr****Die Richtigkeit des Protokolls bezeugen im Namen der Gemeindeversammlung:**

Der Gemeindepräsident: \_\_\_\_\_

Dieter Schaltegger

Der Gemeindeschreiber: \_\_\_\_\_

Valentino Vinzens